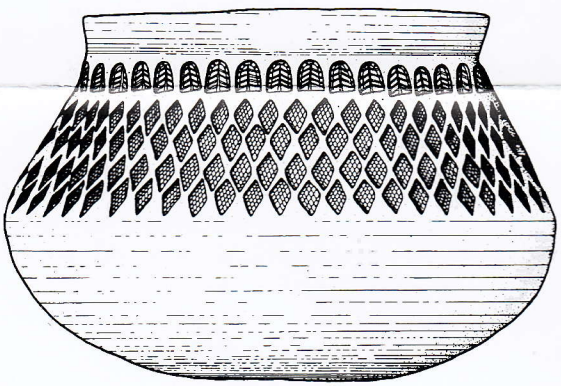
Einladung zum

37. Niederbayerischen Archäologentag

20. bis 22. April 2018

in

Deggendorf



Gesellschaft für Archäologie in Bayern
Kreisarchäologie Deggendorf
Kreisarchäologie Straubing-Bogen
Volkshochschule Deggendorfer Land
Geschichtsverein für den Landkreis Deggendorf

Der 37. Niederbayerische Archäologentag findet vom 20. bis 22. April 2018 in Deggendorf statt.

Tagungsort ist die Stadthalle an der Edlmairstraße 2. Die Veranstaltung ist öffentlich und für alle an der bayerischen Landesarchäologie Interessierte bei freiem Eintritt zugänglich.

Die Durchführung der Veranstaltung wurde ermöglicht durch Zuwendungen der Sparkasse Deggendorf, der Stadt Deggendorf, der Gesellschaft für Archäologie in Bayern, der Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern und einigen kleineren Spenden. Allen Unterstützern gilt unser herzlicher Dank.

PROGRAMM

Freitag, 20. April 2018

19.00 Uhr Eröffnung der Tagung und Grußworte

Festvortrag

19.45 Uhr Prof. Dr. Dirk Krausse, Esslingen
Prunkgräber, Viereckschanzen, Kultplätze: Neue Ausgrabungen und Forschungen zum frühkeltischen Fürstensitz Heuneburg

Die Heuneburg gehört zu den bedeutendsten archäologischen Fundstätten Deutschlands. Es handelt sich um die älteste Stadt nördlich der Alpen, sehr wahrscheinlich um die von Herodot erwähnte keltische Polis Pyrene. In den letzten zehn Jahren kam es an der Heuneburg zu sensationellen neuen Entdeckungen. Für Aufsehen sorgte z. B. die über 80 t schwere Blockbergung eines reich ausgestatteten und außergewöhnlich gut erhaltenen Holzkammergrabs einer vornehmen keltischen Dame, die u.a. sehr reiche und hochwertige Goldbeigaben besaß. Nicht weniger spannend sind die aktuellen Ausgrabungen in Viereckschanzen und z. T. rätselhaften Kultplätzen im Umfeld der Heuneburg. Der mit zahlreichen Filmen und Animationen illustrierte Vortrag von Prof. Dr. Dirk Krausse, Landeskonservator beim Regierungspräsidium Stuttgart, Landesamt für Denkmalpflege, in Esslingen gibt einen aufschlussreichen und spannenden Einblick in die Aufsehen erregenden Ergebnisse der Landesarchäologie Baden-Württembergs im Umfeld der Heuneburg an der oberen Donau.

Samstag, 21. April 2018

9.00 Uhr Einführung

9.10 Uhr Bernhard Häck, München
Eiszeitkunst und Höhlenfundplätze in Niederbayern
im Lichte neuer Forschungen

9.35 Uhr Florian Reitmaier, Regensburg
Die Erdwerke der Altheimer Kultur

10.00 Uhr Prof. Dr. Wolf-R. Teegen, München
Die chamzeitliche Kreisgrabenanlage
im Dürnbucher Forst bei Geibenstetten, Lkr. Kelheim

10.25 Uhr Dr. Jörg-Peter Niemeier, Passau
Graben oder nicht graben... 30 Jahre Stadtarchäologie Passau

10.50 Uhr Dr. Thomas Richter, Landshut
Neue frühmittelalterliche Gräber aus Weng, Lkr. Landshut

11.15 Uhr Dr. Ludwig Husty, Oberalteich
Neue frühmittelalterliche Siedlungen
im Landkreis Straubing-Bogen

11.40 Uhr Dr. Florian Eibl, Dingolfing
Eine neue keltische Viereckschanze mit römischem Import
aus Steinberg, Lkr. Dingolfing-Landau

12.00 – 14.15 Uhr Mittagspause

14.15 Uhr Dr. Günther Wieland, Esslingen
Viereckschanzen in Baden-Württemberg.
Forschungsgeschichte und funktionale Aspekte

14.40 Uhr Stefan Hanöffner M.A., Deggendorf
Die spätkeltische Viereckschanze von Oberschneiding,
Lkr. Straubing-Bogen

15.05 – 15.35 Pause

15.35 Uhr Elisabeth Meixner, München
Die Viereckschanzen von Plattling-Pankofen
und Pocking-Hartkirchen – ausgewählte Befunde und Funde

16.00 Uhr PhDr. Jan John, Ph.D., České Budějovice/Budweis
Die Viereckschanzen in Böhmen – der aktuelle Forschungsstand

16.25 Uhr Harald Krause M.A., Erding
Fundlandschaft im Wandel:
Jüngerlatènezeitliche Viereckschanzen im Erdinger Land zwischen Isar und Inn

ab
19.00 Uhr Abendliches Treffen im Hotel Donauhof, Hafenstraße 1

Sonntag, 22. April 2018

EXKURSION

8.00 Uhr Abfahrt vor der Stadthalle
Archäologie und mittelalterliche Geschichte an der Donau zwischen Passau und Deggendorf

Führungen: Prof. Dr. H. Bender, Dr. J.-P. Niemeier, Dr. K. Schmotz

Ziele:

Passau: Historische Stadttopographie
Niedernburg. Geschichte des Klosters und Baugeschichte der Klosterkirche Hl. Kreuz
Museum Boiotro in der Innstadt, St. Severinskirche

Hausbach: einziger aufrecht stehender romanischer Zentralbau Niederbayerns

Hengersberg: der Frauenberg und seine Bauten im hohen Mittelalter

Ca. 18.00 Uhr Rückkehr nach Deggendorf

Die Teilnehmerzahl für die Exkursion ist auf 100 Personen begrenzt. Es empfehlen sich deshalb möglichst baldige verbindliche Anmeldungen, die in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und weitere Informationen zur Exkursion.

Die Unkosten belaufen sich auf 25 Euro

Hinweise:

Bitte senden Sie die beiliegende Anmeldekarte bis spätestens 7. April 2018 an das Landratsamt Deggendorf, Kreisarchäologie, Herrenstraße 18, 94469 Deggendorf.

Quartierbestellungen sind über die Touristinformation Deggendorf,
(Oberer Stadtplatz 1 Altes Rathaus), 94469 Deggendorf
(Tel. 0991/2960-535; E-Mail: tourismus@deggendorf.de) vorzunehmen.